



Zürich, 2. Februar 2017

«Blumen für die Kunst 2017»: Frühlingsauftakt im Aargauer Kunsthaus, Aarau

Vom 7. bis 12. März läutet das Aargauer Kunsthaus den Frühling ein. 14 herausragende Schweizer Floristen interpretieren Werke aus der Sammlung. Ihre Kreationen aus frischen Blumen eröffnen einen sinnlichen Zugang zu bekannten Werken und ermöglichen neue Sichtweisen. Beispielsweise lädt die üppig befüllte Etagère des Meisterfloristen Andreas Geissmann die Betrachter ein, das Wesen der geheimnisvollen «Dame im Kimono» von Otto Wyler zu ergründen – durch die Blume sozusagen.

An der vierten Ausstellung «Blumen für die Kunst» setzen Schweizer Blumengestalter und Jungtalente ihre floralen Kompositionen wiederum klassischen und zeitgenössischen Kunstwerken aus der Sammlung gegenüber. Über die emotionale Ausstrahlung von frischen Blumen ermöglichen sie einen unmittelbaren und neuen Zugang zur Kunst. Die sinnliche Art der Kunstvermittlung begeistert das Publikum: Im Vorjahr hat «Blumen für die Kunst» über 10'000 Besucher nach Aarau gelockt, erfreulicherweise zunehmend auch Künstler und Designerinnen. Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt des Vereins FLOWERS TO ARTS und des Aargauer Kunsthauses.

Faszination Japonismus

Das aktuelle Flyermotiv zeigt eine florale Gestaltung des Schweizer Meisterfloristen Andreas Geissmann, die er dem Werk des Aargauer Künstlers Otto Wyler aus dem Jahre 1912 widmet. Geissmanns üppig gefüllte Etagère transportiert die Betrachter in den Salon einer Dame der gehobenen Aargauer Gesellschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Wir sind gleichermassen zum Tee bei der «Dame im Kimono» geladen und teilen mit ihr einen Moment der Musse. Statisch und symmetrisch nimmt die Blumenschale die Trapezform der Arme auf und versinnbildlicht das In-sich-Ruhen der Abgebildeten. Der reiche und doch bescheidene Blumenschmuck spiegelt den Zauber der pastelligen Chrysanthemen auf ihrem Seidenkimono. Zwischen den feinen Blüten und Blättern der Etagère verstecken sich kleine Objekte, die von der Sammelleidenschaft und Faszination für alles Japanische erzählen, die das damalige Europa ergriffen hat. Geissmanns Gestaltung ist einfach lesbar und doch alles andere als banal. Exemplarisch verdeutlicht sie das Potenzial des Dialogs zwischen Kunst und Floristik, der in Aarau auf Augenhöhe stattfindet.



Künstlergespräche und Ikebana

Das Begleitprogramm von «Blumen für die Kunst» bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, die wechselseitige Beziehung von Blumen und Kunst weiter auszuloten. Ein Höhepunkt sind die Künstlergespräche mit Silvia Bächli, Thomas Flechtner, Andrea Heller und Karim Noureldin, deren Werke in der aktuellen Ausstellung floral interpretiert werden. Ebenso die Ikebana-Demonstrationen von Grossmeister René Mutti, die eine Ausstellungs-Premiere darstellt. Auch im Aussenraum erwartet die Besucher Kunst aus Naturmaterialien. Urs-P. Twellmann erarbeitet auf dem Aargauerplatz eine Installation, die den Geist der Ausstellung in den öffentlichen Raum trägt. Das detaillierte Begleitprogramm ist auf www.aargauerkunsthhaus.ch oder www.flowers-to-arts.ch einsehbar. Auf www.ticketino.ch können die Veranstaltungen erstmals online gebucht werden.

Führungen, Blumen-Bistro und Shop

Wiederum stehen die beliebten Führungen mit je einem Vertreter aus Kunst und Floristik auf dem Programm. Kreative Auseinandersetzung bieten die Workshops: Florales Gestalten für Kinder und kreatives Malen für Erwachsene. Ein Blumen-Bistro auf dem Dach des Kunsthhauses, geschmückt von Floristikstudenten, erwartet die Museumsgäste mit Blütendrinks, Kaffee & Kuchen oder feinen Menüs. Im Pop-up-Shop im Foyer finden sie Postkarten und auserwählte Geschenkartikel.

Erster Floristik-Guide der Schweiz: «Blütenlese»

Im Hinblick auf die Ausstellung überrascht FLOWERS TO ARTS Blumenliebhaber mit «Blütenlese», dem ersten Floristik-Guide der Schweiz. Durch kulturelle Veranstaltungen fördert FLOWERS TO ARTS seit 2014 die Verbindung zwischen Floristik und Kunst. www.flower-to-arts.ch und www.facebook.com/flowerstoarts/

Für weitere Informationen:

Julia Antoniou, Kommunikation FLOWERS TO ARTS,
+41 (0) 76 373 40 41, media@flowers-to-arts.ch
Angela Wettstein, Initiantin FLOWERS TO ARTS
T +41 (0)78 800 53 60, E-Mail: aw@flowers-to-arts.ch

Bildmaterial:

<http://www.aargauerkunsthhaus.ch/quicklinks/r/medien/ausstellungen/?showUid=418&cHash=caede9aa4f3b2d5037d57c746723941>